

Spielform «Fairplay als Führungsaufgabe»

Video (<https://www.youtube.com/embed//j3Fx6j4vjll>)

Zeit

10 Minuten

Material

Pro Teammitglied (minus 1) 1 Ball, ein Ziel (Tor, 4 Malstäbe o.Ä.), viele Tennisbälle oder andere Gegenstände

Aktion

Gesamtgruppe wird in 2 Teams aufteilen: Jedes Teammitglied hat einen Ball. Die Teammitglieder haben die Aufgabe, während 2 Minuten einer nach dem anderen den Ball auf ein Ziel (Abstand 10–15 m; Tor, Zeichnung an einer Wand, Brett usw.) zu werfen. Ein Spieler steht beim Zielpunkt und wirft die Bälle zurück. Wer das Ziel getroffen hat, darf einen Tennisball (oder ein Bündeli, Überzug, Markierungshütchen usw.) aus einem Depot nehmen. Der Wurf soll immer auf eine andere Art geschehen: Der erste Ball wird mit dem «besseren» Arm geworfen, der zweite mit dem «schlechteren», der dritte beidhändig, der vierte rückwärts, der fünfte zwischen den gegrätschten Beinen hindurch. Das Team, das am Schluss am meisten Tennisbälle (oder Gegenstände) sammeln konnte, hat gewonnen. Vor dem Spiel wird mit 4 Spielern eines Teams vereinbart, dass immer 1 oder 2 Bälle aus dem Depot genommen werden dürfen, egal ob das Ziel getroffen wurde oder nicht. Das Team der Mogler wird sicher gewinnen.

Lebenskompetenz fördern: Kritisches Denken

Schritt 1 – Beobachten (Wahrnehmung)

- War das Team, das gemogelt hat, wirklich besser?
- Hat jemand von euch die Führung übernommen und die «Mogler» auf das Vergehen angesprochen? Warum (nicht)?

Schritt 2 – Beurteilen (Besprechung)

- Warum ist dieses Handeln unfair?
- Wie könnt ihr Mogler auf ihr Fehlverhalten hinweisen?
- Warum ist es wichtig, in kritischen Situationen jemand Verantwortung übernimmt?

- Was braucht eine Führungspersönlichkeit für Eigenschaften, um ihre Rolle gut zu spielen?

Schritt 3 – Beraten (Handlungsalternative)

- Wer aus eurem Team kann eine Führungsrolle übernehmen?
- Wie könnt ihr als Team die Führungsperson (z.B. Trainer, Captain) unterstützen?

Schritt 4 – Begleiten (Anwendung)

- Beobachte als Leiter, ob die Jugendlichen ihr Handeln im Alltag aufgrund des Gespräches verändert haben. Wenn nicht, sprich sie bei Gelegenheit nochmals darauf an.

Schritt 5 – Zurück zu Schritt 1



Lebenskompetenzen, die mit dieser Spielform gefördert werden:

Weitere Informationen unter <https://www.coolandclean.ch>